

VTU Daten & Fakten 2022

Unternehmen

- Gesamt **1.172 Mitarbeitende** per 31.12.2022 (ca. 37,46 % weiblich, ca. 62,46 % männlich, ca. 0,08 % divers)
- Die Mitarbeiteranzahl der VTU ist im Jahr 2022 um 187 angestiegen (von 985 auf 1.172); insgesamt gab es **372 tatsächliche Neueintritte** im Jahr 2022 (ohne Trainees)
- **34 Office-Standorte in 7 Ländern**
 - Deutschland 11:** Braunschweig, Burghausen, Deggendorf (VTU DS), Dortmund, Dresden, Hamburg, Hattersheim, München (ifss), Neu-Ulm, Penzberg, Rheinbach
 - Österreich 9:** Kundl, Langkampfen, Linz, Linz (VTU Design Solutions), Pinkafeld, Raaba-Grambach, Villach, Wien, Wien (ifss)
 - Italien 4:** Bolzano, Latina, Milano, Mirano
 - Schweiz 5:** Lausanne, MuttENZ, Visp, Winterthur, Zofingen
 - Rumänien 2:** Bucuresti, Ploiesti City
 - Polen 2:** Gdańsk, Warsaw
 - Belgien 1:** Mechelen
 - davon neu in 2022: Mechelen (Belgien), Winterthur (Schweiz), Zofingen (Schweiz), Gdańsk (Polen), Dresden (Deutschland), Langkampfen (Österreich), Pinkafeld (Österreich), Zusammenlegung von VTU Automation und Standort Gleisdorf mit Standort Grambach
 - Aufgelöst in 2022: Hünenberg (Schweiz)
- Bisher in **mehr als 35 Ländern tätig**

Kerngeschäft: Planung von Anlagen und gesamten Produktionsstätten für die Prozess-Industrie in verschiedenen Projektumfängen von der Anlagen-Optimierung bis zur Generalplanung von Großinvestitionen; inklusive industrielle Digitalisierung, Projektmanagement und -abwicklung; zusätzlich für die Pharmaindustrie hochspezialisierte Qualifizierungs- und Validierungsdienstleistungen gemäß cGMP, Entwicklung, Transfer und behördliche Einreichung der Produktionsprozesse sowie Inspektionen und Auditierungen

Leistungen für die Prozessindustrie: EPCMV – Generalplanung, Verfahrensentwicklung, Prozess- & Verfahrenstechnik, Gebäudeplanung und ziviltechnische Dienstleistung, technische Gebäudeausrüstung, 3D Layout & Rohrleitungsplanung, Elektrotechnik, Automatisierung sowie industrielle Digitalisierung, cGMP Services, Risikomanagement, Validierung, Manufacturing Science & Technology, Labor & Technikum, Projektmanagement, Sicherheitstechnik, Technische und betriebswirtschaftliche Beratungsdienstleistungen, Technologietransfer

Prozesse: Angebotserstellung / Machbarkeitsstudien – Prozessentwicklung – Konzeptdesign – Basisplanung und Design – Detailplanung und Design – Einkauf inkl. Logistik – Bauwesen – EMSR Planung / Hardware/Software – Kommissionierung – DQ/IQ/OQ/PQ – Projektmanagement & Projektcontrolling in allen Projektphasen; Beratung für z. B. Sicherheitsstudien

Art der Geschäftsbeziehungen mit Zulieferfirmen: vertraglich, langfristig oder projektbezogen

Andere relevante Geschäftsbeziehungen: Branchen-/Fachverbände, Universitäten

VTU hat keine Standard-Lieferfirmen, daher gab es keine maßgeblichen Änderungen in der Struktur der Lieferkette. 2022 konnte die VTU Group GmbH eine Umsatzsteigerung von insgesamt über 40 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr erzielen.

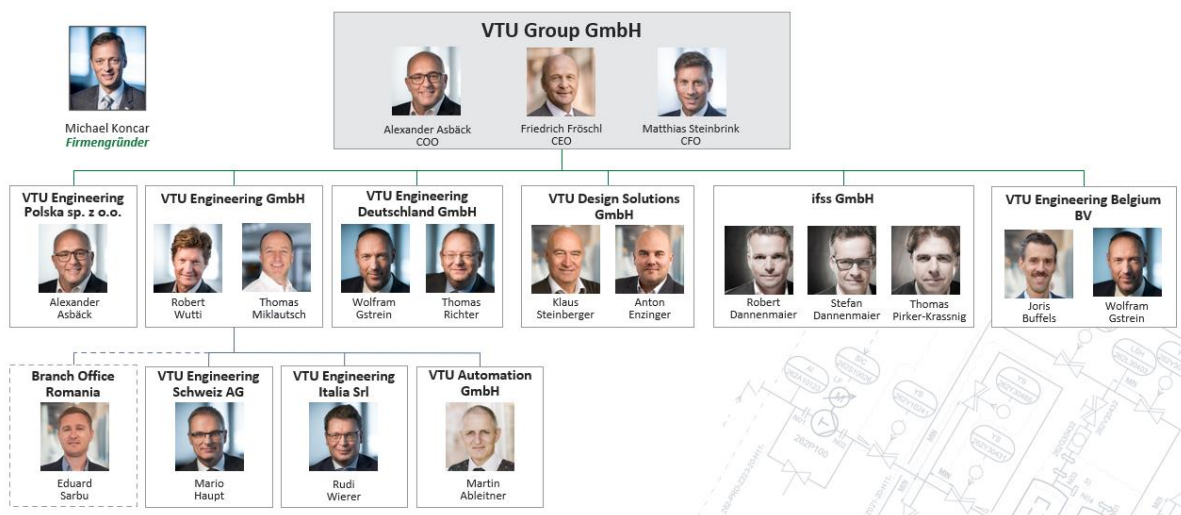


Das **Mission Statement** wurde in der Geschäftsführung 2020 gemeinsam mit jungen Mitarbeitenden erstellt. Auch in der Entwicklung der Konzernstrategie, bei der Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil ist, holt sich die Geschäftsführung Inputs bis hinunter zur dritten Führungsebene.

CSR ist in der Geschäftsführung der VTU Group angesiedelt. Das **Strategieteam**, welches aus allen Geschäftsführern der VTU und ihren Tochtergesellschaften besteht, diskutiert und beschließt Entscheidungen zu die Nachhaltigkeit betreffenden Fragestellungen und Zielen. Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Beschlüsse in der gesamten Organisation liegt beim **Director EHS & S (Environment, Health and Safety & Sustainability)**. Gemeinsam mit dem ihm zugeordneten **Sustainability Specialist** und den leitenden Verantwortlichen auf Länderebene treibt er strategische Beiträge zu nachhaltiger Entwicklung voran. Die Umsetzung von Aufgaben und Projekten, die im Strategieteam beschlossen werden, können so auf Länder- und Niederlassungsebene delegiert werden.

Wesentliche Themen im Kontext von Nachhaltigkeit werden regelmäßig vom Director EHS & S im Strategieteam berichtet und mit den Geschäftsführern diskutiert. Einmal jährlich werden Ziele und allgemeiner Status im Rahmen des Management Reviews überprüft und bei Bedarf zusätzliche oder korrigierende Maßnahmen getroffen. Bei allen Entscheidungen werden Risiken und mögliche Folgen einer Untätigkeit bewertet, um damit dem Vorsorgeansatz für soziale und ökologische Themen Rechnung zu tragen.

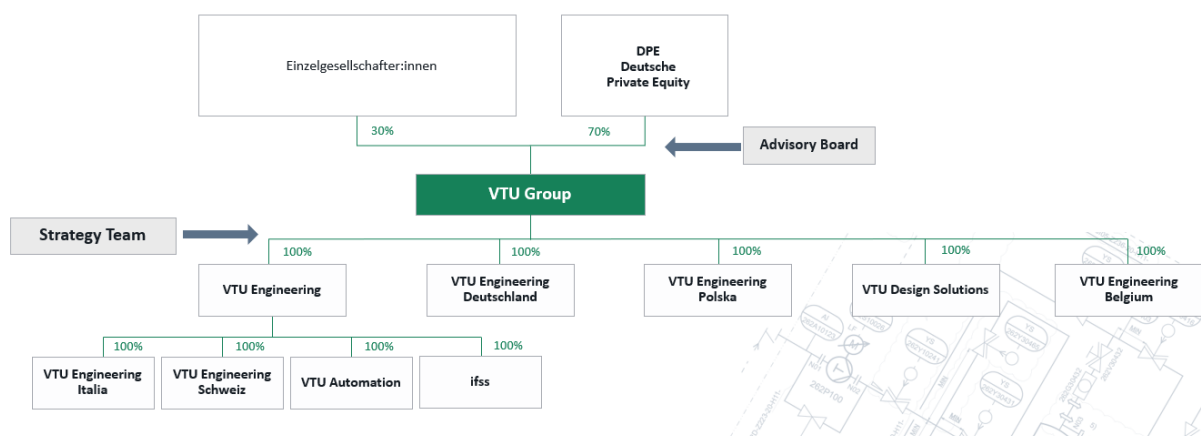
Unternehmensstruktur – Management



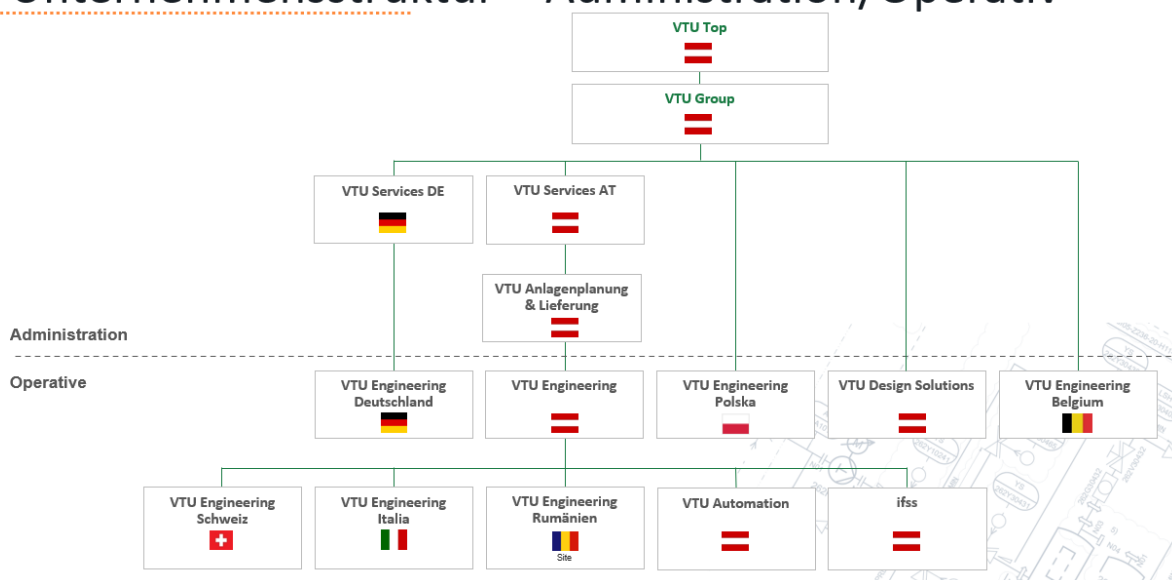
Die VTU Gruppe wird von **drei Geschäftsführern** geleitet – **Dr. Friedrich Fröschl, CEO, Alexander Asbäck, COO** (seit April 2022), **Matthias Steinbrink, CFO** –, an welche die Geschäftsführer der einzelnen Tochtergesellschaften berichten. Auf Vorstandsebene zeichnet Geschäftsführer Friedrich Fröschl für ökonomische, ökologische und soziale Themen sowie für die Prüfung und Genehmigung der diesbezüglich veröffentlichten Informationen verantwortlich. Als Chief Executive Officer und somit höchste Führungskraft und zugleich höchstes internes Kontrollorgan berichtet er an einen unabhängigen Beirat. Durch diese Kontrolle werden Interessenskonflikte gemindert.

Einen **Aufsichts-/Beirat** („Advisory/Supervisory Board“), welcher der Unternehmensführung beratend zur Seite steht, besitzt die VTU Gruppe seit vielen Jahren. Der aktuelle Aufsichts-/Beirat der VTU besteht aus vier männlichen Personen: einem Vertreter des Mehrheitseigentümers DPE, dem Gründer der VTU Gruppe und zwei Industrieberäten, die Erfahrung sowohl aus dem Management großer Engineering Konzerne als auch aus produzierenden Unternehmen einbringen können. Durch diesen Mix aus Erfahrungen unterschiedlichster Bereiche kann der Weg in der weiteren Entwicklung der VTU Gruppe bestmöglich unterstützt und bereits von unseren Aufsichts-/Beiräten gemachte Erfahrungen in den Entscheidungen des Managements berücksichtigt werden. Die Nominierung und Bestellung der Geschäftsführung sowie des Aufsichts-/Beirates erfolgt durch die Eigentümergesellschaft. Dabei werden fachliche und soziale Qualifikationskriterien berücksichtigt und Diversität gewinnt zunehmend an Bedeutung (ab 2023 weibliches Mitglied im Aufsichts-/Beirat).

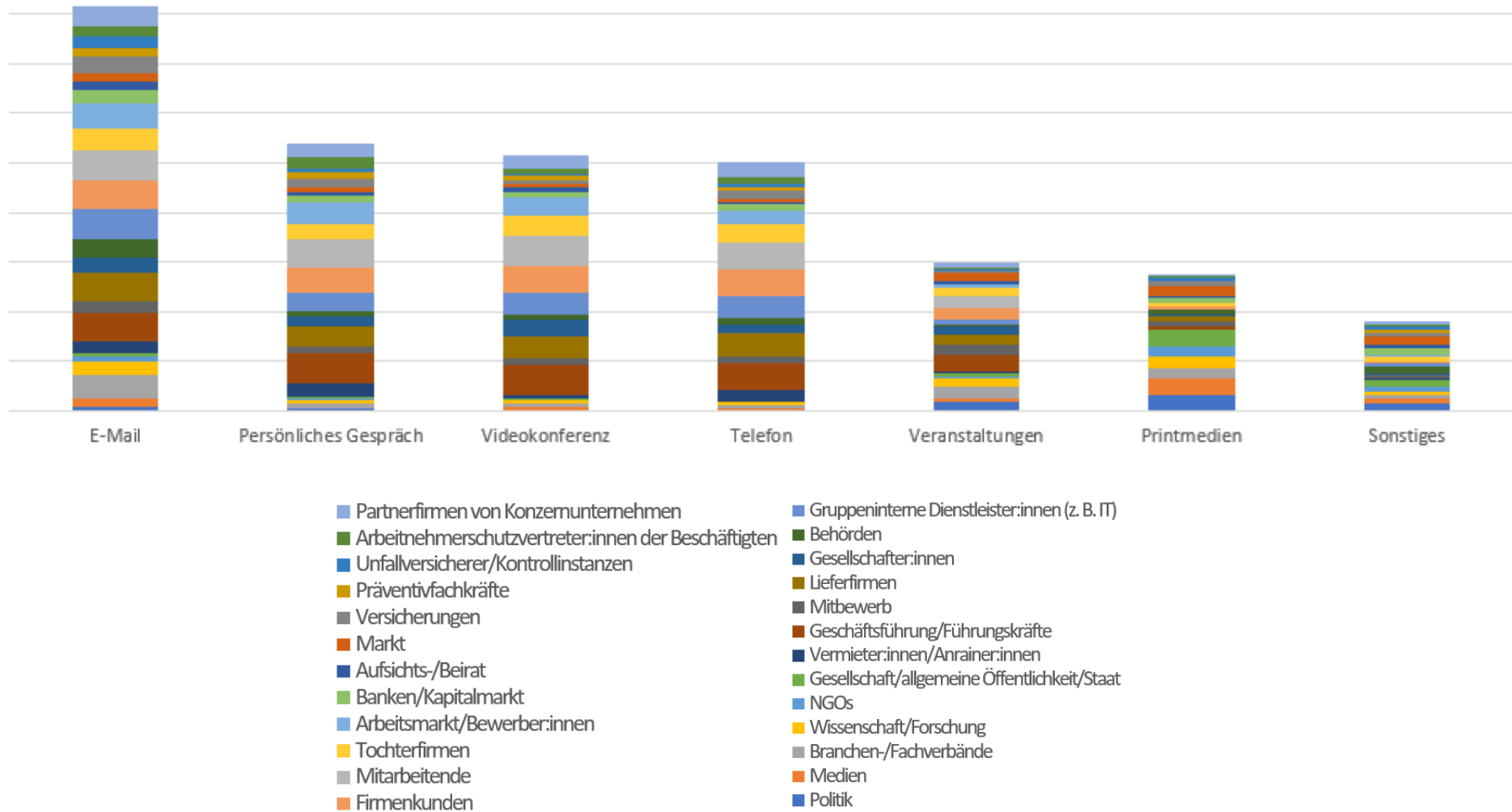
Unternehmensstruktur – Anteilseigner:innen



Unternehmensstruktur – Administration/Operativ



Wichtigste Kommunikationsmittel



Als „Sonstiges“ wurden „Chat/LinkedIn“, „Social media“ und „Websites“ genannt.

Sicherheit

Arbeitsunfälle

13 Unfälle – 0 davon waren mit einem Arbeitsausfall verbunden

Jahr	Anzahl Mitarbeitende 31.12.	Arbeitsstunden	Unfälle mit Arbeitsausfall (ohne Wegeunfälle)	Unfallrate (LTIR)
2017	469	903.112	0	0,00
2018	539	992.973	0	0,00
2019	646	1.019.943	1	0,98
2020	781	1.188.247	4	3,37
2021	985	1.532.550	0	0,00
2022	1.172	1.815.572	0	0,00
Gesamt	4.592	7.452.397	5	0,67

IT Security

In 2.579 E-Mails meldeten die Nutzer:innen von SUSI („Send Us Security Issues“) im Vorjahr Verdachtsfälle von Cyber-Angriffen und Datenpannen (zusätzliche 1.339 Mails sind auf die durchgeführte „Attack-Simulation“ 2022 zurückzuführen) – mit **7 „Urgent Security Infos“** reagierte SUSI auf die gemeldeten Begebenheiten.

Personal

Stichtag Personalbestand aller folgenden Tabellen: jeweils 31.12. des Jahres

Gesamtanzahl der Angestellten nach Geschlecht:

VTU gesamt												
Jahr	Mitarbeitende						Führungskräfte					
	Gesamt	w		m		d	Gesamt	w		m		d
2018	539	198	37 %	341	63 %	- -	-	-	-	-	-	-
2019	646	223	35 %	423	65 %	- -	78	13	17 %	65	83 %	- -
2020	781	251	32 %	530	68 %	- -	108	21	19 %	87	81 %	- -
2021	985	341	35 %	644	65 %	- -	149	31	21 %	118	79 %	- -
2022	1.172	439	37 %	732	62 %	1 1 %	205	46	22 %	159	78 %	0 0 %

Gesamtanzahl der Angestellten nach Region:

VTU Group GmbH						
Jahr	Mitarbeitende			Führungskräfte		
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>
2018	6	2	4	2	0	2
2019	9	4	5	4	1	3
2020	8	3	5	5	1	4
2021	11	6	5	6	1	5
2022	16	9	7	11	4	7

VTU Österreich (beinhaltet ENG AT ¹ , SAT ² , DES ³ , AUT ⁴ & ifss ⁵)								
Jahr	Mitarbeitende				Führungskräfte			
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>d</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>d</i>
2018	238	93	145	-	-	-	-	-
2019	333	124	209	-	38	8	30	-
2020	425	142	283	-	52	14	38	-
2021	519	184	335	-	79	18	61	-
2022	595	227	367	1	98	26	72	0

VTU Deutschland (beinhaltet ENG DE ⁶ & SDE ⁷)						
Jahr	Mitarbeitende			Führungskräfte		
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>
2018	159	45	114	-	-	-
2019	198	60	138	28	4	24
2020	218	64	154	32	3	29
2021	258	83	175	38	7	31
2022	310	105	205	54	8	46

¹ VTU Engineering GmbH

² VTU Services AT GmbH

³ VTU Design Solutions GmbH

⁴ VTU Automation (vormals metior Industrieanlagen Planungs- und Beratungs-GmbH)

⁵ ifss GmbH

⁶ VTU Engineering Deutschland GmbH

⁷ VTU Services DE GmbH

VTU Schweiz						
Jahr	Mitarbeitende			Führungskräfte		
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>
2018	41	12	29	-	-	-
2019	47	12	35	8	1	7
2020	56	17	39	9	1	8
2021	78	24	54	12	1	11
2022	97	34	63	16	1	15

VTU Italien						
Jahr	Mitarbeitende			Führungskräfte		
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>
2018	35	13	22	-	-	-
2019	40	16	24	3	0	3
2020	48	18	30	6	1	5
2021	78	27	51	9	3	6
2022	95	35	60	18	6	12

VTU Rumänien						
Jahr	Mitarbeitende			Führungskräfte		
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>
2018	14	7	7	-	-	-
2019	14	7	7	2	0	2
2020	19	7	12	2	0	2
2021	25	15	10	3	1	2
2022	38	21	17	6	1	5

VTU Polen						
Jahr	Mitarbeitende			Führungskräfte		
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>
2020	7	0	7	2	0	2
2021	16	2	14	2	0	2
2022	13	5	8	2	0	2

VTU Belgien						
Jahr	Mitarbeitende			Führungskräfte		
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>
2022	8	3	5	0	0	0

Gesamtanzahl der Angestellten nach Beschäftigungsverhältnis (Vollzeit und Teilzeit), nach Geschlecht:

Es gibt keine signifikanten Schwankungen bei den Angestelltenzahlen unterjährig, da VTU Aufträge kein Saisongeschäft darstellen. 2022 gab es 1 befristete Anstellung (weiblich), alle anderen Mitarbeitenden waren unbefristet angestellt. Insgesamt wuchs die Mitarbeitendenzahl 2022 trotz COVID-19 an.

Alternative Arbeitsregelungen gesamt/geschlechts-spezifisch⁸

Jahr	Anzahl Mitarbeitende				In Karenz			In Teilzeit		
	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>d</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>	<i>Gesamt</i>	<i>w</i>	<i>m</i>
2018	539	198	341	-	25	21	4	96	62	34
2019	646	223	423	-	45	37	8	138	94	44
2020	781	251	530	-	47	38	9	144	90	54
2021	985	341	644	-	63	39	24	175	106	69
2022	1.172	439	732	1	83	50	33	266	162	104

Aktivitäten der Organisation, die von Mitarbeitenden durchgeführt werden, die keine Angestellten sind:

Je nach Projektumfang und -inhalt werden für Spezialthemen wie z. B. Auslegung von HKLS, Überwachung des Arbeitnehmerschutz auf Baustellen etc. externe Mitarbeitende als Subkontraktor:innen angestellt. VTU beschäftigte 7 Leiharbeiter im Jahr 2022.

⁸ In den Zahlen dieser Tabellen ist 2021 ifss nicht inkludiert, da ifss 2021 noch nicht das gesamte Jahr zur VTU gehörte. Außerdem ist 2020 VTU Automation (vormals metior) nicht inkludiert, da VTU Automation 2020 noch nicht das gesamte Jahr zur VTU gehörte; VTU Design Solutions und VTU Polen sind 2019 nicht inkludiert, da VTU Design Solutions 2019 noch nicht das gesamte Jahr zur VTU gehörte und VTU Polen erst im Laufe des Jahres 2019 gegründet wurde.

Fluktuationsrate gesamt/geschlechtsspezifisch⁸

Jahr	Mitarbeitende (Durchschnitt)				Kündigungen (Headcount)			Fluktuationsrate (% , bezogen auf FTE)			
	Gesamt	w	m	d	Gesamt	w	m	Gesamt	w	m	d
2018	486,6	184,0	302,7	-	66	24	42	13,6 %	13,0 %	13,9 %	-
2019	591,4	213,7	377,6	-	69	26	43	11,7 %	12,2 %	11,4 %	-
2020	685,0	233,7	451,3	-	71	30	41	10,4 %	12,8 %	9,1 %	-
2021	890,7	299,8	590,9	-	105	30	75	11,8 %	10,0 %	12,7 %	-
2022	1.105,6	395,5	709,1	1,0	160	51	109	14,5 %	12,9 %	15,4 %	0 %
Summe	3.759,3	1.326,7	2.431,6	1,0	471	161	310	12,4 %	12,2 %	12,5 %	0 %

Elternkarenz

Die Gesamtzahl der Angestellten mit Anspruch auf Elternzeit nach Geschlecht wird von VTU derzeit nicht erfasst, da die Verwaltung dieser Daten für die Mitarbeitenden keine Auswirkung auf den Anspruch der Elternteilzeit hat.

Gesamtzahl der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht:

- gesamt 83
- davon 50 weiblich und 33 männlich

Gesamtzahl der Angestellten, die innerhalb des Berichtszeitraums nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, nach Geschlecht

- gesamt 51
- davon 26 weiblich und 25 männlich

Gesamtzahl der Angestellten, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren, nach Geschlecht:

- gesamt 20
- davon 9 weiblich und 11 männlich

Rückkehrrate an den Arbeitsplatz und Verbleibrate der Angestellten, die Elternzeit in Anspruch genommen haben, nach Geschlecht:

Rückkehrrate

- w 52 % / m 75,8 %
- total 61,4 %

Verbleibrate

- w 18 % / m 33,3 %
- total 24,1 %

Training

2022 haben insgesamt 14 neue Führungskräfte das **verpflichtende Führungskräfte-Training** gestartet und 13 Personen haben es nach 4 Modulen erfolgreich abgeschlossen. Aus dem Jahr 2021 konnte der offene Turnus mit 8 erfolgreichen Teilnehmenden nach den restlichen 3 Modulen abschließen.

Ausbildungsstunden pro Kopf

	Stunden (je AVG FTE)
VTU Group	4,28
VTU Services DE	20,46
VTU Services AT	46,58
Österreich	63,98
Deutschland	65,86
Italien	31,84
Schweiz	55,88
Rumänien	279,57
Polen	203,98
Belgien	148,27
VTU Design Solutions	40,10
VTU Automation	nicht erfasst
ifss	nicht erfasst
Gesamt Durchschnitt	67,12

Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern

Für die Berechnung des Gender Pay Gap wurde der Median der Bruttojahresgehälter verwendet. Der Gender Pay Gap wurde berechnet als

$$\frac{\text{Median Gehälter Männer} - \text{Median Gehälter Frauen}}{\text{Median Gehälter Männer}}$$

Die verwendeten Jahresgehälter beinhalten keine Prämien oder sonstigen Zusatzzahlungen. Bei Personen, die in Teilzeit arbeiten, wurde das Gehalt auf Vollzeit hochgerechnet. Gehälter aus der Schweiz, Polen und Rumänien wurden in Euro umgerechnet.

Bei der Berechnung wurde festgestellt, dass ein Vergleich aller Personen, die in der VTU beschäftigt sind, aufgrund der unterschiedlichen Jobprofile und damit einhergehenden Gehaltsgruppen, zu einem verzerrten und somit nicht aussagekräftigen Ergebnis führt. Es ist daher notwendig, Gehälter von ähnlichen Jobprofilen und somit ähnlichen Gehaltsgruppen zu vergleichen. Außerdem müssen, um eine korrekte Aussage treffen zu können, die Erfahrungsjahre der Personen mit berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund wurden alle Engineer und Senior Engineer Positionen (z. B. Process Engineer, Mechanical and Piping Engineer, Qualification Engineer ...) für die Betrachtung zusammengefasst. Diese Gruppe umfasst ca. 70 % der gesamten Belegschaft des Jahres 2022. Die Personen wurden zusätzlich in Erfahrungsgruppen aufgliedert.

Das Ergebnis der Betrachtung dieser Gruppe ergibt folgenden Gender Pay Gap:

Tabelle 1: Gender Pay Gap der Gruppe der Engineers für die gesamte VTU Gruppe aufgliedert nach Erfahrungsjahren

Erfahrungsjahre	Personenzahl Frauen	Personenzahl Männer	Pay Gap
Gesamte Gruppe	230	568	7 %
> 25	4	39	16 %
20 – 25	4	24	1 %
15 – 20	18	65	-3 %
10 – 15	34	90	0 %
5 – 10	54	143	3 %
< 5	116	207	2 %

Man kann erkennen, dass in der Tabelle bei den meisten Erfahrungsjahrgruppen ein sehr geringer oder sogar negativer Gender Pay Gap besteht. In der Erfahrungsgruppe mit über 25 Jahren Berufserfahrung sieht man hingegen einen sehr hohen Gender Pay Gap. Allerdings ist hier auch die Anzahl der Mitarbeiterinnen sehr gering, womit wenige hohe Gehälter bei den Mitarbeitern bereits einen großen Einfluss haben.

Dieses Ergebnis, welches die gesamte VTU Gruppe samt ihrer Töchterunternehmen beinhaltet, spiegelt sich auch in den Ergebnissen der einzelnen Töchtergesellschaften wider.

Bei den restlichen Positionen in der VTU konnte keine aussagekräftige Auswertung gemacht werden, weil entweder die Personenanzahl mit vergleichbaren Jobprofilen zu gering war um repräsentative Gruppengrößen unter Berücksichtigung der Erfahrungsjahre zu bilden oder die Personengruppen extrem einseitig, also zu einem überwiegenden Teil rein männlich oder rein weiblich, besetzt sind.

Emissionen und Datenbasis

Gesamtemissionen des VTU Konzerns 2022: 4.799,39 t CO₂-eq

SCOPE 1 **478,72 t CO₂-eq** (Fuhrpark: Dienstfahrzeuge, Poolautos)

SCOPE 2 **585,91 t CO₂-eq** (Bezug von Strom, Wärme, Kühlung)

Die Scope-2-Emissionen des eingekauften Stroms für den Eigenbedarf (Strom stationär & Strom Fuhrpark) wurden mit der Market-based-Methode berechnet und ergeben 304,72 t CO₂. Verwendet man die Location-based-Methode, ergeben sich Emissionen in Höhe von 297,12 t CO₂.

- Eingekaufter Strom gesamt: 816.911 kWh
- Eingekaufter Strom aus erneuerbarer Energie (0 g CO₂-Emissionen): 482.591 kWh
- Eingekaufte Wärme gesamt: 1.545.429 kWh
- Eingekaufte Kälte gesamt: 72.552 kWh
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule: 8.765,61 GJ
- Energieintensität (Energieverbrauch pro € Umsatz): 0,01 kWh/€
- Intensität der THG-Emissionen (Treibhausgas-Emissionen pro € Umsatz): 0,03 kg CO₂-eq/€

SCOPE 3 **3.734,77 t CO₂-eq**, davon

- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (bedrucktes Papier, eingekaufte elektronische Geräte, externes Rechenzentrum, Wasser): **340,55 t CO₂-eq**
 - Wasserverbrauch gesamt: 2.550,6 m³
- Brennstoff- und energiebezogene Emissionen (Vorketten Wärme, Strom, Kälte): **171,59 t CO₂-eq**
- Abfälle: **39,82 t CO₂-eq**
 - 157,24 t
- Dienstreisen: **1.139,82 t CO₂-eq**, davon
 - Miet- und Privatfahrzeuge **543,75 t CO₂-eq** / 1.627.024 km
 - Flugzeug **238,52 t CO₂-eq** / 836.018 km
 - Bahn **111,22 t CO₂-eq** / 1.463.835 km
 - Hotelübernachtungen **246,33 t CO₂-eq**
- Anfahrt Mitarbeitende: **2.042,99 t CO₂-eq**, davon
 - ÖPNV + Bahn: **186,86 t CO₂-eq**
 - Motorroller + Motorrad: **12,99 t CO₂-eq**
 - E-PKW: **38,5 t CO₂-eq**
 - PKW: **1.658,59 t CO₂-eq**
 - Fahrrad + E-Bike: **4,78 t CO₂-eq**
 - Nutzung von Homeoffice: **141,26 t CO₂-eq**

Bei der Berechnung des Corporate Carbon Footprint (CCF) wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Die CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie ecoinvent und DEFRA.

Kein Equity-Share-Ansatz – alle Emissionen 100 % VTU; eigenes ClimatePartner-Protokoll, das sich am GHG Protocol orientiert; Rechenprogramm: ClimatePartner Online Footprint Calculator Tool; Global Warming Potential (GWP) 100

Weitere Anmerkungen hinsichtlich CCF-Berechnung:

- 2020 wurden die Emissionen noch nicht mit ClimatePartner berechnet. Aufgrund der unterschiedlichen Berechnungsmethodik sind von den im VTU CSR-Report 2020 veröffentlichten Daten nur die km-Angaben mit 2021 und 2022 vergleichbar, aber nicht die daraus resultierenden Emissionen.
- 2021 waren von ifss nur die Standortverbrauchsdaten (Scope 2) und Daten bzgl. Mitarbeiteranfahrt (Scope 3) inkludiert; 2022 wurden zusätzlich die Kategorien „Wasser“ und „Abfall“ in Scope 3 aufgenommen.
- die Erfassungsgenauigkeit der Bahn-km konnte 2022 deutlich gesteigert werden; die höhere Anzahl an erfassten Bahn-km in 2022 hat einen großen Einfluss auf das Ergebnis.

Datenbasis	2021	2022	Einheit
Bürostandorte	30	34	Anzahl
Mitarbeitende per 31.12.	985	1.172	Anzahl
Dienstwägen	72	95	Anzahl
Scope 1 zugrunde liegende Daten			
Zurückgelegte Strecke mit Dienstfahrzeugen und Poolautos	1.411.126	2.055.059	km
Scope 2 zugrunde liegende Daten			
Eingekaufter Strom gesamt	789.802	816.911	kWh
Eingekaufter Strom aus erneuerbarer Energie (0 g CO ₂ -Emissionen)	525.395	482.591	kWh
Eingekaufte Wärme gesamt	1.358.726	1.545.429	kWh
Eingekaufte Kälte gesamt	15.250	72.552	kWh
Scope 3 zugrunde liegende Daten			
Wasserverbrauch an allen VTU Standorten	nicht erfasst	2,55	ML
Abfallaufkommen an allen VTU Standorten	nicht erfasst	157,24	t
Dienstreisen per Miet- und Privatfahrzeug	774.754	1.627.024	km
Dienstreisen per Flugzeug	512.651	836.018	km
Dienstreisen per Bahn	328.907	1.463.835	km
Hotelübernachtungen	nicht erfasst	9.525	Nächte
Errechnete Zahlen für GRI			
kWh (Scope 2) pro Mitarbeitender/Mitarbeitendem (MA)	2.196,73	2.077,55	kWh/MA
Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation	7.789,60	8.765,61	GJ
Energieintensität (Energieverbrauch pro € Umsatz)	0,01	0,01	kWh/€
Intensität der THG-Emissionen (Treibhausgas-Emissionen pro € Umsatz)	0,03	0,03	CO ₂ -eq/€

Abfall

Gesamtverbrauch von Abfall an allen VTU Standorten in Tonnen: 157,24 t

Das Abfallaufkommen an allen VTU Standorten wurde über die Nutzfläche der Büros und mittels von ClimatePartner zur Verfügung gestellten Durchschnittswerten für kg Abfall pro Jahr und m² hochgerechnet. Dazu wurden per Fragebogen von jedem Standort die dort getrennten Abfallkategorien erhoben und mit dem jeweiligen Faktor (Durchschnittswerte von ClimatePartner) für diese Abfallkategorien (gemischter Siedlungsabfall, Pappe/Papier/Karton, Bioabfall, Verpackungen aus dualen Systemen, Glas (bunt/weiß)) multipliziert.

Eingekaufte Einsatzstoffe*:

Kopierpapier A4 und A3, Plotterpapier, Datenschutzpapier (wird einer gesonderten Entsorgung zugeführt), Toner cartridges, Elektrogeräte, Toilettenpapier, Seife, Papierhandtücher (Sanitär), Hygienepapier (Wischtücher), diverse Kuverts, Leuchtmittel, Lampen, Aceton und Ethanol (2021 kein Einkauf), diverse Chemikalien in Kleinstmengen im Technikum am österreichischen Standort Grambach im Einsatz

Anfallende Abfallkategorien*:

Papier/Karton, Restmüll (Siedlungsabfälle), Batterien/Akkus, Toner, Bio, Leichtfraktion, Glas, Datenschutzpapier, Metall, Metallverpackung, Altelektrogeräte, Lösemittelgemisch halogenfrei, Metallgebinde mit gefährlichen Restinhalten, Laborabfälle/Chemikalienreste

Gefährliche Abfälle fallen in den Bereichen Technikum (diverse Chemikalien; Technikum befindet sich am Standort Grambach) sowie IT (Elektroaltgeräte, Batterien/Akkus) an. Diese werden in entsprechenden Behältern gesammelt (z. B. Gefahrstoffcontainer) und von der VTU mittels Begleitschein einem befugten Entsorger übergeben. Die ordnungsgemäße Sammlung und Entsorgung von Elektrogeräten (Handys, Laptops, Monitore, periphere Elektroaltgeräte) sowie Lithiumbatterien erfolgt für alle Standorte der VTU zentral von der IT-Abteilung in Grambach. Periphere Elektrogeräte (z. B. Mäuse, Tastaturen etc.) werden in den Behälter „E-Schrott“ im zentralen Müllraum (Hausverwaltung) eingebracht und – nicht zuletzt aus hygienischen Gründen – entsorgt. Die Handy-Nutzungsdauer beträgt im Durchschnitt mind. 4 Jahre - wenn Handys defekt sind, performancemäßig unbrauchbar werden oder es kein Update mehr gibt, werden sie geschreddert, da aktuell kein sicherer Löschvorgang (mehrfache Überschreibung von Chips) garantiert werden kann.

Wasser

Gesamtverbrauch von Wasser an allen VTU Standorten in Megalitern: 2,55 ML = 2.550,6 m³

Das Wasseraufkommen an jenen VTU Standorten, an denen kein Real-Verbrauchswert verfügbar war, wurde hochgerechnet. Die Hochrechnungen erfolgten mittels eigens errechnetem Durchschnittswert für den Wasserverbrauch (3,04 m³ pro Jahr und pro FTE) auf Basis der 15 Niederlassungen, von denen reale Verbrauchswerte verfügbar waren.